



Freiwillige werden für ihren grossen Einsatz geehrt

von Johanna Mächler

Am Mittwochabend lud die **Pro Senectute** Kanton Schwyz zur jährlichen Mitgliederversammlung. Sie fand im Pfarreizentrum Gerbi in Lachen statt. Grosser Dank ging an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Die **Pro Senectute** Kanton Schwyz ist die wohl bekannteste Organisation für das Alter – und will es auch bleiben. Dies sei die Strategie, sagte Präsident Kurt Zibung im Rahmen seiner Betrachtungen über das Alter und Ausführungen über Vorhaben und Ziele. Während früher das Alter «negativ» und die Jugend «positiv» behaftet war, habe es heute «eine wesentlich bessere Position». Altersarmut sei weitgehend überwunden, doch neue Herausforderungen stehen an.

Grussworte von der Regierung überbrachte Regierungsrat Damian Meier, der die Anliegen des Alters umriss und «Wertschätzung und Dank» für den Einsatz der **Pro Senectute** zum Ausdruck brachte.

Enorm vielfältiges Kursprogramm

Nach der Abnahme des Jahresberichts erörterte Geschäftsleiterin Edith Dürst einige Eckdaten der tagli-

chen Arbeit der Organisation. Nebst 17 Angestellten in Teilzeitpensen arbeiten 339 Freiwillige und Ehrenamtliche in den Bereichen Kultur, Beratung, Fahrdienst, Bildung oder in den vielfältigsten Sport- und Unterhaltungsangeboten mit. Beratungen beispielsweise finden immer öfter statt und dauern länger.

Kassier Stefan Bürge stellt die Rechnung vor, welche mit einem Betriebsaufwand von 2,460 Mio. Franken und einem Betriebsertrag von 2,426 Mio. Franken schliesst. Die Bilanz verzeichnet ein Minus von 345 000 Franken, wozu auch Kursschwankungen von Wertschriften beitrugen. Das Budget sieht einen leicht tieferen Betriebsertrag mit 2,135 Mio. Fr. und einen leicht höheren Betriebsaufwand im Vergleich zum Vorjahr von 2,497 Mio. Franken vor. Das prognostizierte Defizit dürfte wieder bei 300 000 Franken liegen. Die Organisation kann weiterhin mit Geldern der öffentlichen

Hand, Dienstleistungserträgen (aus dem Kurswesen), Fundraising und Spenden rechnen.

Verschiedene Personen wurden geehrt: Agnes Gwerder, Muotathal für 20 Jahre Ortsvertretung, Marianne Schalch, Schübelbach, für 15 Jahre OV, Theres Schönbächler, Einsiedeln und Marzell Camenzind, Gersau, für je 10 Jahre OV. Als Ortsvertreterinnen verabschiedet wurden: Maria Catanzaro-Strüby, Ingenbohl (1990 bis 2022); Priska Baumann, Siebnen (2005 bis 2022); Alice Kälin, Gross, (2012 bis 2022) und Erika Beeler, Arth, (2016 bis 2022). Auch die vielen Freiwilligen wurden mit herzlichen Worten verdankt, beispielsweise Wädi Arnold, der das Projekt «Generation im Klassenzimmer» in Steinen begleitet.

Im Rahmenprogramm spielte Julius Nötzli auf seinen Chlefeli und Claudine Cavegn, Leiterin Erbschaftsberatung bei der SZKB, informierte über das neue Erbrecht.



Präsident der **Pro Senectute**, Kurt Zibung und die Geehrten, welche anwesend waren: (v. l.) Alice Kälin, Priska Baumann, Theres Schönbächler und Wädi Arnold.

Bild Johanna Mächler

